



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 2. Mannschaft
vom 4. September 2020

FC Entfelden : FC Rapperswil 2 2:3 (1:0)

Sportplatz : Schützenrain, Oberentfelden
Schiedsrichter : Domenico Carcieri

Tore

32. Min. 1:0 Gazmend Gjini
51. Min. 2:0 Dario Schaller
59. Min. 2:1
62. Min. 2:2
68. Min. 2:3

Startaufstellung FC Entfelden

Remo Kugler, Damiano Arturi, Michael Kägi, Christian Lüthi, Sandro Rohner, Lukas Kugler, Gazmend Gjini, Gianluca Moro, Gianluca Sorrentino, Abdullah Hzni, Domenico Sorrentino

Ersatzspieler FC Entfelden

Cyril Widmer, Dario Schaller, Lee De Vito, Zijad Zukic

Bemerkungen FC Entfelden

Gabriel Castro, Pascal Stierli, Kenan Salesevic, Mike Wagner, Mauro Koch, Raphael Riedo, Sebastiano Diaco, Christoph Baumann, Simon Lüthi, Gaetano Masaracchio, Raffael Rohner, Matteo Miserendino, Alessandro Parise, Tomas Ibanez Herrera, Yannick Aschwanden, Patrick Egli, Tim Zuber, Michael Galliker, Kirubel Befekadu, Mias Wenger (alle abwesend)

Unnötige Niederlage

Die Entfelder übernahmen von Beginn weg das Spieldiktat und so fand die Partie mehrheitlich in der Platzhälfte der Gäste statt. Die erste wirkliche Torchance hatten jedoch die Gäste in der 16. Minute. Sie scheiterten jedoch am hervorragenden Heimkeeper Remo Kugler. Die Entfelder drückten weiter, waren vor dem Tor aber zu umständlich und so waren es wiederum die Gäste die in der 23. Minute zu einer Grosschance kamen. Der Torhüter war auch diesmal zur Stelle und verhinderte den Rückstand. Nur sechs Minuten später mussten die Rapperswiler einen Pfostenschuss beklagen. Dies war der letzte Warnschuss für die Entfelder, denn von nun an übernahmen sie das Spielgeschehen komplett und hätten in der 31. Minute durch Abdi Hzni und Gianluca Sorrentino in Führung gehen müssen. Aber auch der

Gästekeeper zeigte sich in Hochform und vereitelte diese Torchancen. In der 32. Minute war es dann soweit als der Entfelder Gazmend Gjini mit einem herrlichen Seitenfallrückzieher seine Farben mit 1:0 in Führung brachte. Die Gäste konnten auf den Rückstand nicht reagieren und waren richtig verunsichert. Dies wollten die Entfelder sofort ausnützen, scheiterten jedoch in der 34. und 35 Minute am Gästekeeper. Nach und nach fanden die Gäste wieder ins Spiel zurück, blieben aber ungefährlich. In der 43. Minute profitierte Domenico Sorrentino von einem Prellball, so dass er alleine auf den Torhüter losrennen konnte. Es wurde jedoch nichts mit einem weiteren Treffer für die Entfelder. Es war durchaus schwieriger den Ball neben das Gehäuse zu schiessen als ins Tor, aber genau das passierte und so piff der Schiedsrichter beim Stande von 1:0 zur Pause.

In der zweiten Spielhälfte übernahmen die Entfelder sofort wieder das Zepter und machten Druck aufs gegnerische Gehäuse. In der 51. Minute lancierten die Entfelder einen mustergültigen Angriff. Lee De Vito setzte sich auf der rechten Seite durch und lief bis fast zur Grundlinie. Er sah im Strafraum den völlig freistehen Mitspieler Dario Schaller und passte zu ihm. Dieser hatte keine Mühe und erhöhte das Resultat auf 2:0. Dieser Treffer sollte eigentlich das Heimteam beruhigen, dies war jedoch nicht der Fall. Ganz im Gegenteil, denn nun waren die Entfelder nervös und erlaubten sich haufenweise Fehlzuspiele und so kamen die Gäste immer besser auf so dass die Partie völlig kippte. In der 59. Minute wurde ein Rapperswiler im Strafraum regelwidrig vom Ball getrennt. Der Schiedsrichter piff sofort Elfmeter. Der Schütze verwandelte den Strafstoß sicher zum 2:1. Es kam noch schlimmer für die Entfelder, denn nur drei Minuten später erzielten die Gäste den 2:2 Ausgleich. Die Entfelder waren nicht in der Lage auf diese zwei Gegentreffer zu reagieren und so blieben die Gäste am Drücker. In der 68. Minute konnten die Rapperswiler einen Eckball ausführen. Der Ball kam in den Strafraum geflogen wo ein wildes durcheinander entstand und plötzlich lag die Kugel im Entfelder Tor und so führten die Gäste erstmals mit 2:3. Es lief die 74. Minute als Gazmend Gjini in einen normalen Zweikampf in der Luft verwickelt wurde. Der Entfelder blieb blutend am Boden liegen, da er vom Gegenspieler unabsichtlich mit dem Arm getroffen wurde. Nach dem Regelwerk zeigte ihm der Schiedsrichter die rote Karte. Gazmend Gjini konnte leider nicht mehr weiterspielen und musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Obwohl das Heimteam jetzt einen Spieler mehr auf dem Platz hatte, konnten sie sich nicht durchsetzen, da die Defensive der Gäste gut stand und keine grossen Torchancen mehr zuließen. So mussten die Entfelder den Platz mit einer unnötigen Niederlage verlassen.